

Ein ungewöhnliches Jubiläum

111 JAHRE RIEKER DRUCKVEREDELUNG ■ Dass 111 Jahre auch ein Jubiläum sein können, hat die Firma Rieker Druckveredelung GmbH + Co. KG (Leinfelden bei Stuttgart) unter Beweis gestellt. Denn im Jahr 1906 übernahm der Gründer Christian F. Rieker die Abteilung der Gummier- und Lackieranstalt und Pappenstreicherei von der Buntpapierfabrik Göttling & Söhne. Damit war der Grundstein für das bekannte Druckveredelungs-Unternehmen gelegt.

■ Rieker als Familienbetrieb, mittlerweile in der fünften Generation, schafft es, das Know-how und die Unternehmenskultur immer weiter zu entwickeln – und das erfordert natürlich auch Glück, aber vor allem Zusammenhalt und Vertrauen. „Als kleines aber edles Glied in der Herstellungskette von Druckerzeugnissen können wir als Veredler nur über eine gute und langjährige Zusammenarbeit mit allen Beteiligten aus Grafik, Werbung, Druck und Weiterverarbeitung bestehen“, gibt der heutige Geschäftsführer Ralph C. Rieker im Rahmen der Jubiläumsfeier mit über 260 Gästen im Friedrichsbau Varieté (Stuttgart-Killesberg) zu verstehen.

WICHTIGE ECKDATEN. Geht man in der Historie ein wenig zurück, so entschied sich Rieker 1996 für die Installation einer energiesparenden PU-Hotmelt-Kombi-Kaschieranlage für Rolle/Rolle- und Bogenbetrieb. Lösemittelhaltige Klebstoff- und Lacksysteme wurden dann in den Folgejahren bis 2001 durch lösemittelfreie Systeme vollständig ersetzt.

Im Jahr 2001 übergab Gustav C. Rieker die Geschäftsführung an Andreas W. Knauber und Ralph C. Rieker. Die Installation einer Roland-700-Anilox-Doppellackieranlage im Jahr 2002 erhöhte die Veredelungsqualität und Leistungsfähigkeit laut Rieker „signifikant“.

Das Konzept der „Veredelung als verlängerte Werkbank zwischen Druck und Verarbeitung“ ermöglicht den Kunden die Fokussierung auf den Druckprozess, da durch die Markteinführung von

Langperfektoren ein deutlicher Produktivitätsschub im Druck erfolgte.

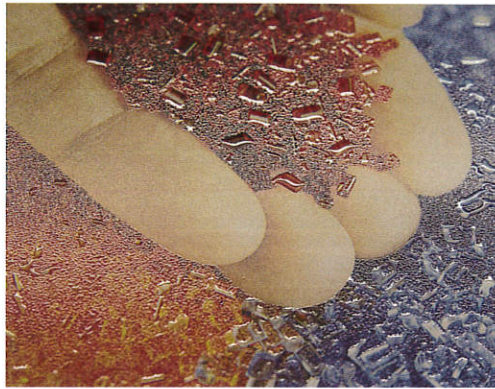
Die Digitalisierung der Druckvorstufe im Offset ermöglichte kostengünstigeren Druck im Großformat. Um die Nachfrage nach der Folienkaschierung von solchen Großformatbögen zu bedienen, investierte die Unternehmensleitung 2005 in eine Kaschieranlage im Format 8, 130 x 180 cm.

Zum 100. Jubiläum im Jahr 2006 wurde in eine systemgleiche Roland-Veredelungsmaschine mit

Im Jahr 2015 trat dann Henrik G. Knauber als 5. Generation ins Unternehmen ein.

VEREDELUNG PUR. Rieker hat sein gesamtes Leistungs-Portfolio in fünf Hauptbereiche eingeteilt:

- Schutz und Funktion
- Fühlen und Anfassen
- Effekt und Pigmente
- Folien und Strukturprägungen
- Effektfolien



Ausgesprochen eindrucksvoll sind die Veredelungsmöglichkeiten, die Rieker Druckveredelung bietet, wie zum Beispiel die digitale UV-Lackierung mittels Sprintlack (l., hier entsteht ein dreidimensionaler haptisch fühlbarer Effekt) oder die Heißfolienprägung mit dreidimensionalen Folieneffekten (zum Beispiel durch Diffraktions- oder Hologrammfolie).



zusätzlichen Offset-Veredelungsdruckwerken investiert. Die Länge der Anlage mit dreifach verlängerter Auslage machte einen Erweiterungsanbau erforderlich.

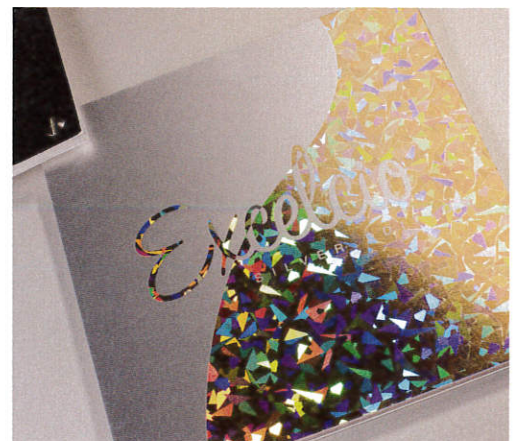
2012 betrat Rieker mit der digitalen UV-Lackierung von Scodix Neuland. Diesen Prozess kennt man auch unter dem Begriff „Sprintlack“.

Eine Fertigung ab Auflage 1 ist nun kostengünstig möglich, in diesem Zug wurde auch die Druckvorstufe auf Adobe-Workflow umgestellt. Ein Jahr später verstarb Gustav C. Rieker – Ralph C. Rieker und Birgit Knauber wurden alleinige Gesellschafter.

Im Jahr 2014 entschieden sich beide Geschäftsführer für neue Folienkaschieretechnologie von Ecosystem sowie die Prozessautomatisierung in der Klebstoffaufbereitung. Beide Maßnahmen sollen hauptsächlich der Prozesssicherheit und Sicherung des Qualitätsstandards in der Folienkaschierung dienen.

Dann erfolgte der Ausbau des Geschäftsbereichs Einsiegelungen durch Übernahme der Firma Casslam Süd – wegen Geschäftsaufgabe. Die Marke www.dielaminierer.de wurde mit einem Onlineshop versehen.

Dabei reichen die eingesetzten Techniken von der Flexodruck-Lackierung über Folienkaschierung, Heißfolienprägen, Offset-Veredelung, Printsafe/Laminierung, Siebdruck und Sprintlack (digitaler UV-Lack, Scodix, siehe auch Deutscher Drucker Nr. 26/2012, Seite 16). [2416] (fl)



Edles Design und Material verlangt oft nach einer ebenso edlen Aufmachung und Verarbeitung.



Ralph C. Rieker beim Jubiläums-Event (Friedrichsbau Varieté) in Stuttgart.